Bezugsperis: Der , Caunnobote ericheint Welich jedoch mit Fluonahme ber Conn. und Seiertage und foftet im Dierteifahe einschließlich Beingeriobn Hir. 3.50, durch die Doft ine Baus gebracht ftellt fich berBezugspreis aufill 3.25. Dechenfarten, burch unfere Beichaftoftelle und unfere 5 gifialen zu beglehen, 25pfg. einzeinummern 10 Dig.

Defdoffoftelle: Rudenftraße 1

Mr. 133

Hall Hall Halle Fomburger & Tageblatt Anzeiger für Bad Hamburg v.d. Höhe Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. April 1920 M. 6.00 vierteljabri.

Anzeigenpreis:

Die fechogefpaltene Petit-geile oder deren Raum toftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Angeigen von auswarts toftet die fechagespaltene Peitt-geite 25 Pfg., im Reftameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. i. Wohnungsangeiger nach Beilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftschedfonto Ilr. 8974 Frantfurt em Main

Bochenkarten : 45 Bf.

Mittwoch, 16. Juni 1920

Gegründet 1859

Das erfte Gebot.

Bie wir aus beutich - volfeparteilichen mangebenben Rreifen boren, ift ber zweite Beriuch Eberts, bas Rabinett ju bilben, noch in ben Anfängen. Die bemofratische und sozialbemofratische Beffe glaubt, nach bem fraglichen Scheitern bes zweiten Einigungsperindes bes Reichetanglere Miller Die formale Berantwortung für Gelingen ober Dife lingen bes jegigen Berfuches ber Deutschen Bolfepartet aufburden ju muffen. Dagegen ift von vornberein icharf und beutlich ju erflaren: Die materielle Berantwortung für biefe Rrife liegt in ber Berlegenheitstaftit ber bemotratischen Bartei, Die nicht weiß, mungen gu beobachten find, und in bem Birrial, in dem die Dehrheitsfogialiften fich befinden. herr Scheibemann arbeitet binter ben Ruliffen. Gin Teil ber Debrbeitejogia. liften unter Wels u. a. ift burchaus nicht abgeneigt, eine Regierung bes Bieberaufbeurs, eine fachmannifche Regierung, mit Ginichluß ber Deutschen Bolfspartei gu bilben. Dagegen ift bie rabitalere Richtung augenblidtich anscheinenb bie machtigere, und Scheibemann, ber mit allen Binben fegelt, ift ebenfo wie ber Reich tangler wohl noch bes Glaubene, bog bie Abburbung ber Berantwortung bie Dehrheitsfogialiften und Unabbangigen in vorläufig getrennter Oppo-fitten irgendwann als einiges Proletariat miammen bringen tonnte. Rachbem ber Bormarts" ben Unabhangigen in ber Frage ber 8 Bunfte febr weit entgegengefommen war, bat ber Rufitritt ber Unabbangigen wohl augenblidlich verftimmend gewirft, aber anicheinend nicht belehrend. Gitr die Barteitaftif ber Debrbeitefogialiften ift begeichnenb, bag fie lediglich ihre Barteiprogramme in ben Bordergrund ichieben. Belde Richtung in-nerbalb biefer Bartei ben Sieg bavontragen wird, ließ fich am Countag noch nicht überfeben, doch burfen fich bie burgerlichen Barteien ber Ginficht niemals verichließen, bag ein Sieg bes Rabitaliemus innerhalb ber Rebrheitsfogialiften für ben Bieberaufban Deutschlands und die Entwidlung ber politifden und Birtichaftsbemofratie bie allergrößte Befahr bebeuten wurde. Die Rabitalen von linfs glauben noch immer, bag im gegebenen Angenblid bie Gewertichaften auf ben Bian treten mußten, um burch einen bolitischen Generalftreit eine rein fogialiftifche | Gieg ber Bernunft und bes Aufbanwillens.

Regierung jum Giege ju bringen, Die allerbings bon borberein fcon infolge bes Begenfages ber Unabhangigen und Debrheitefogialiften genau fo ben Tobesteim in fich tragt, wie weiland bie Roalition ber U. G. B. D. und DR. G. B. D., Bolfebeauftragten an ber Unmöglichfeit ber Durchfebung ber Brogramme icheiterte.

Daß Dr. Beinge, ber Führer ber beutich. volleparteilichen Fraftion, bereitete offiziell mit ber Regierungebilbung beauftragt worben ift, entfpricht nicht ben Tatfachen Borlaufig fteht noch babin, ob er mit bem Reichsprafi benten junachft in eine Musiprache eintreten

In Rreifen ber Deutschen Bolfspartei ftellt man ale Grundbedingung nach wie vor, und bas muß befondere betont werben : eine Regierung von Barteigrößen allein, ift aus-geschloffen. Doglich ift nur ein Rabinett ber Ropfe, bas bie lebendigen und aufbauwilligen Schichten bes Burger-, Bauertums und ber Arbeiterschaft vertritt. Gerade ber wirt schaftliche Aufban und bie in ben nachsten Monaten erft und auch materiell große Laften auferlegenden Berpflichtungen aus bem Friebensvertrage forbern bie Busammenfaffung aller ichöpferifchen Rrafte, Die ben Bieberaufbau von ber Grundlage ber jegigen Beltwirticafteverhaltniffe aus fordern. In Beiten, wie wir fie jest burchleben, tann nur eine fubl geschäftliche und die Production forbernbe Regierung Rettung aus Rot fein.

In ber auswärtigen Bolitit wird man fich mit ben gegebenen Tatiachen abfinden muffen, und es ift bezeichnend, bag gerabe Franfreich viel eher mit einer folchen Regierung ber Fachleute verbandeln murbe, ale mit einer anderen. Selbft ber Unabhangigenführer Breiticheid gibt in ber "Freiheit" ju, Frantreich zeige viel Reigung, fich mit einer folden Regierung ju verftandigen, und, menn möglich, ju vertragen. Wenn wir mit Frantreich fühl geschäftlich verhandeln, wenn wir eine Regierung ber Arbeiter, Burger und Bauern haben, die nicht flaffentampfigen, fondern einigenden und alle Rrafte gufam. menbinbenben Biele guftrebt, bann murbe bie Laft bes Friedensvertrages auch leichter gu tragen fein, und in Berhandlungen mit Frantreich abgeburdet werben. Baterlandifches Bebot ift Abbammung ber Barteipolitif unb

Die Frage der Regierungsbildung.

Die Bedingungen ber Demofraten.

Berlin, 15. Juni, (2B. B.) Der Guhrer ber beufch bemofratifchen Partei, Abgeordneter Senator Dr Beterfen, überreichte beute Rachm. bem vom Reichsprafibenten mit ber Rabinettsbilbung beauftragten Bentrumsabgeordneten Dr. Trimborn eine Erflärung über Die Borausjegungen, unter benen fich bie beutschemofratische Partei an ber Rabinettsbilbung beteiligen will. Darin wird auf Artifel 53 ber deutichen Reichsverfaffung hingewifen, nach bem der Reichsprafibent ben Reichstangler und auf beffen Borichlag die Reicheminifter ernennt. Ein Abweichen von biefem Wege mirb als verhängnisvoll angefehen, ba es ausgeschloffen ericheine, bag bie Parteien fich bereit erflären murben, Roalitionen gu bilben, ohne porher bas fachliche Bogramm des Rabinetts und feine Bufammenfetjung gu tennen. Die bemofratische Partei er-erflatte fich bereit, sachlich und positiv im einem Rabinett mitzuarbeiten, bas burch feine Berjonlichfeiten und burch fein Bogramm bietemahr für ben mirticaftliden und politischen Wieberaufbau gebe. Mis unerläßliche Bestandteile Diefes Brogramms werben fann in ber Erflarung u. a. folgende Buntte bezeichnet: Borbehaitloje unbedingte Anerfennung der Beimarer Berjaffung, Ablehnung und Befampfung jeder monarchiftischen Agitation, Befampfung ber Rlaffenberrichaft, Ablehnung eines jeden Riaffen und Raffenhaffes und Besetzung ber Memter ohne parteipolitiffe Rudfichten mit Berfonen, Die fich auf ben Boben ber Berfaffung ftellen, Die aber gleichzeitig ihr Umt auszufüllen geeignet

Rommentare.

Berlin, 16. Juni (Brin. Tel.) Bu ber Erflärung bes Borfitenben ber Demofratiichen Bartei, in ber bie Bereitschaft erflatt wird, an ber Bilbung eines Rabinetts teils junehmen ohne porherige Bilbung einer Barteifoalition, fagt ber "Bormarts": Die Erflärung ift nicht ablehnend, aber ausweichend. Die Frage ber Regierungsbifbung ift burch fie nicht viel weiter gefom-

men. Die "Boff. 3g." meint, daß ber Etflarung ohne 3meifel die weitesten Rreife guftimmen murben, Sie ftelle fich auf ben einzig richtigen Standpunft, daß es Sache des Reichstanglers fein muffe, auf Grund eines jablichen Brogramms fich fich die geeigneten Mitarbeiter gu fuchen. Dem "Berl. Lot.-Ang." gufolge hat fich Die Bage etwas geflatt. Bur Erffarung Dr. Beterfens wird biefem Blatt von feiten ber Deutschen Boltspartei icon ju Beginn ber bas, mas Beterfen aufgeführt, fei von ber Deutschen Boltsfartei icon gu Beginn ber Krife ausgesprochen worden. Wenn man Die Erflärung lefe, habe man die Empfindung, daß auf die Reichstanglerichaft Schiffers hingearbeitet werbe. Die Deutsche Bolfspartei tonne auf feinen Gall bulben, bag Die fleinfte Bartei im Reichstag ben Rangler ftelle. Ueber die Kanglericaft eines Mannes faus ben Reiben bes Bentrums bagegen laffe fich fprechen, Mit ber Gehrenbads mare Die Deutide Bolfspartet einverftanben. Die Aussprache bes Bentrums, bie gestern Bormittag ftattfanb, ift laut "Getmania" noch nicht beenbet. Sie foll heute Rachmittag fortgesett merben. Das Bentrum mube fich jebenfalls redlich ab, eine Regierung guftanbe bringen. Es erfülle bamit eine Pflicht, Die in erfter Binie ber fiegreichen Opposition auf ber Rechten hatte auferlegt werben muffen.

Die Freigabe der Bemufes und Obsteinfuhr.

Broteft bes Berbandes beutider Gartenbau. Betriebe.

Berlin, 15. Juni, (28. B.) Der Berband beutscher Gartenbaubetriebe bat ein Tele: gramm an ben Reichsprafibenten und bem Reichemirticafteminifter gerichtet, in ber er gegen die befannt geworbene Freigabe ber Gemufe, und Obsteinfuhr nach Deutschland die ichwerften Bebenfen ethebt. Samtliche Gartnereien Deutschlands ftellten fich in den letten Jahren auf den Gemülebau ein, und auch bie Landwirticaft bat ben Gelbgemilfebau in weitftem Umfange aufgenommen, fodaft be Gemufeverforgung bes beufchen Bolfes burch bie heimifche Erzeugung fichergestellt ift. Durch vollständige Freigabe ber Gemufeeinfuhr würden famtliche Gemufeguchter ruiniert und ihre Arbeiter ermerbelos.

"Rameraden".

Der Roman einer Franenargtin. 10) Bon Eva Saroter- Dolft. Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz,

Streue Freuden! Gib bin! Get gut! Gieb', wie es bie Sonne tut, Die Sonne mit bem brennenben (Friba Schang.) Spergen.

Das ift ein eigentumlicher Gall bei Fraulen Sinrich",fagte Gunter Balbau am anderen Morgen, als er nach ber Bifitentour mit feiner Uffiftentin in bas untere Stodwerf gurudtehrte.

In Lotes Geficht ftand große Spannung und Aufmertfamfeit.

Bie tann nas möglich fein, herr Doftor? 3ch fann mir die Wirfung nicht etflaren", fagte fie.

In feinen Augen leuchtete es auf por gebeimer Frende über die erfte Frage, Die De feit langem an ihn ftellte.

"Benn es Sie intereffiert, will ich es Ihnen gerne erflaten - biefer Fall giebt mir viel gu benten - ich werbe ihn in eis nem Artifel Bufammenfaffen und in ber Bochenichrift veröffentlichen. Bielleicht findet fich bier ober ba ein Rollege, ber gleich mir barin neue Erfahrungen hat."

So faß fie nun wieber in dem Geffel am Schreibtifch und laufchte feinen Borten - er fprach und legte ihr alles flar, als ob er einem Student eine Borlefung bielt. Dann tat fie öfters einige Zwischenfragen, die ihm bewiesen, bag fie eine ichnelle Auffaffungsgabe hatte.

Mls er geenbet hatte, ftand fie mit tiefem Atemguge auf.

"Saben Gie vielen Dant, herr Dottor, Das war von hobem Wert für mein noch fo bescheibenes Biffen.

Er lächelte feltfam weich. "Ich habe mandmal barauf gewartet, baß Gie fommen follten, um biefes ober jenes gu fragen. Denn es ift boch in ber Beit, ba Sie bei mir find, manches vorgetommen, bas Ihnen aleanfangerin untlar gewesen fein burfte."

Gine jabe Rote folug in Bore Bets felde Geficht, aber fie ichwieg.

"Saben Sie fo menig Bertrauen gu mit, Fraulein Bersfeld?" fragte er.

3hr Auge fuchte ben Boben, bann fagte fie haftig, ohne ibn angubliden: "Bergeiben Sie mir, Berr Dottor".

"Richt fo" fagte er und ein gewinnendes Lächeln glitt über feine Buge, "aber feien Sie verfichert, es murbe mich freuen, wenn Sie Bertrauen ju mir faffen wurden, und baß ich ftets bie Gebulb und auch bie Beit haben werbe, mit Ihnen berufliche Fragen gu erörtern."

Lore fonnte auf diefe berglichen Worte nur mit einem icheuen Dant antworten unb nahm fich por, ihn in Bufunft nicht burch ihre allguftrenge Burudhaltung gu franfen,

MIs Lore am Nachmittag mit ben Beluchen im erften Stod beginnen wollte, fam ihr Schwefter Olga freudig erregt entgegen. "Fraulein Dottor - beute ift bie Oberin fortgefahren, ju einem Geburtstag in ihrer Familie nach Ropenid, ba fommt fie por elf Uhr gewiß nicht wieber."

Mis Lore fie ob biefer Ergablung, Die doch für fie fo gut wie gar fein Intereffe

hatte, erftuunt anfah , fuhr Diga ichnell

"Da erfüllen Gie uns ben Bunfch, Fraulein Doftor, und fpielen uns etwas por. Ich hab's ichon allen Batientinnen ergabit und alle freuen fich barauf."

Lore mußte lacheln. Sie hatte in letter Beit öfter bie Geige gur Sand genommen und gang feife für fich in ihrem Bimmer gespielt, aber bie leifen Beilen maren boch hinaufgeflungen - und oft war fie feit bem von ben Patientinnen gebeten worben, ihnen oben etwas vorzuspielen. Sie hatte es ftets verneint, es waren einige franfere Darunter gemejen, und Lore wollte bie Betantwortung nicht übernehmen. Außerbem fürhtete fie, ber Dottor tonnte barüber ungehalten fein, und bie Oberin murbe bie Sache nochmeht aufbauschen, als baran war, hatte fie fich boch ichon über ihr leifes Spiel aufgehalten.

Run tam Olga mit biefer Rachricht, und fie mertte baraus, bag ber Bunich bei allen noch nicht eingeschlafen mar.

"3ch werbe jest feben, ob bie Patientinnen alle wohlauf find, und follte nirs gends Anlaß gur Beforgnis vorliegen, werbe ich beute gegen Abend mufigieren,"

Olga jubelte auf, und Lore begann ihre Bifiten. In jedem Bimmer horte fie biefelbe Bitte, und als fie alle giemlich munter vorfand - es war in den letten Tagen fein ichwerer Gall vorgefommen - veriprad fie, gegen abend ein fleines Rongert zu veranstalten. -

Gunter hatte wieder Die toftliche Ruhe gehabt und einen ausgiebigen Mittagichlaf halten fonnen. Das galt ihm immer als ein besonderes Geichent für Rachmittag und

Er ließ fich mit einem tiefen Geufger ber Behaglichfeit auf bas Sofa fallen, lebnte fich jurud und ichlof bie Mugen. Ach wie wohl bas tat, mal allein gu fein, nur leine eigene Gebanten gu haben, bie jest fo rührend guter Art maren.

Er trant mit Genuß feinen Raffee, 3a. er war wirflich auf bem besten Wege gur Befferung. Melitta Gertini, ober, wie fie in Wirflichfeit bieg, Anna Meer aus ber Augustenstraße, beflagte fich ja neulich ichon, bağ er ihr nicht mehr genuge, und bag ber ruffifche Baron, ben fie ba in ben Bingerftuben fennen gelernt, viel flotter mare und einen meit größeren Gelbbeutel babe. Gunter facte feife auf, fte follte beute mieber vergeblich auf ihn warten, bas brachte fie bann in Wut und fie murbe fich mehr an ben Ruffen halten.

Aber die andere biegifcher, bas machte ihm Sorge. Die wurde ibn nicht fo leicht freigeben, ba mußte fich erft eine Welegen. beit finden, fie nach Möglichfeit gleich an bie Buft gu fegen. Brrr, fle war ibm fo über mit ihrer ewigen Giferlucht und Emp. findlichfeit, Er ftand auf, bolte fich eine 31. garre und gunbete fie an. Was hat man nun vom Leben gehabt bis jest? - fette er feinen Gebantengung fort. - Dufte er fich wirflich erft burch ein Beib, burch ein fo reines, bertliches Weib auf fich felbit belinnen.

Bie fie beute errotete - und lieblich anguschen war! - Und er wollte von ihr verlangen, fie follte Bertrauen ju ihm haben - ju ihm - und fie mußte boch ficher wie jeber Spat auf dem Dache alles - - alles.

Da folug die Uhr halb fünf, und Gunter stand auf.

tonnten. -

Mus Sandels= und Induftrie= freifen.

Landgraflich Seff. conc. Landesbant. In der um 12. ds. Mts. flattgehabten Generalverfammlung murbe für das 65. Geichäftsjahr 1919 die Ausschüttung einer Dipibenbe von 8% = & 80 .- für Die Aftie wie im Borjah beichloffen, Der Sefdäftsbericht weift auf die ungewöhnliche Arbeitsbelaftung bin, bie bas Berichtsjahr ben Banten gebracht hatte.Die Erhöhung ber Umfige auf über eine Milliarde Mart (pon M. 578 Millionen im Borjahr) fpricht eine berebte Sprache. Gine farte Bermehrung haben wieberum bie ber Bant anvertrauten Runbengelber erfahren, die von 19 auf 27 Millionen ungemachfen find. Den infolge ber allgemeinen Breinfteigerung ftarfer hervorgetretenen Rreditbebarf ihrer Gefhaftsfreunde bat bie Bant in allen berechtigten Fallen gern befriedigt. Die Debitoren find bem entfpredend gewachien, vornehmlich infolge der Berfügungsftellung größerer furgfriftiger Kredite an Gemeinden und Kommunaiverbanbe jum 3med ber Finangierung ber Lebensmitelbeichaffung.

Das Effettengefcaft zeichnete Ach durch eine ungewöhnliche Lebhaftigfeit aus. Desgleichen wurden die Dienfte ber Bant burch die maffenweife Ginrichtung von Bertpapieren als offene Depots infolge der Kapitalfluchtverordnung vom 24. 10. 1919 (betr. Depotzwang) in augerordentlichem Umfang in Anfpruch genommen. Rach vermietbaren Gerantfadern (Safes) in der feuer- und einbruchsficheren Stahlfammer ber Bant bestand bauernb lebhafte Rachfrage.

Die Filialen ber Bant in Bab Raubeim und Griebberg (beffen) haben wieberum befriedigend gearbeitet.

Eine neue Filiale murbe im Mai 1919 in Oberurfel i. Taunus errichtet.

Dem lebhaften Gefchäftsgang entfpredenb maren bie Geminnergebniffe in allen 3meigen erheblich höhere, benen allerdings auch eine itarfe Steigerung ber Untoften und Steuern gegenüberftand.

Der Gesamtuberfduß (einschlieflichBottrag aus 1918) ftellte fich bei vorfichtiger Bewertung ber Aftiven auf & 166.582.33. Er wird gemäß Generalversammlungsbefolug wie folgt verwendte:

bem Refervefonds werben jugewiefen IR 6.899 45 " Spezialrefervefonds " # 15,000,ber Talonfteuerreierve " . 6.000,-Tantiemen erforbern 8% Dividende gelangen gur Auszahlung ... 80.000. - u. auf neue Rechn. werden vorgetragen " 44 698.95 DR 166.582.83

Die offenen Referven der Bant ftellen Ach bienach auf M 407.587.80 = Aber 40% des im Umbauf befindlichen Aftienkapitals.

Sinfictlich ber meiteren Gingelheiten vermeifen mir auf ben gur Ausgabe gelangten Gefchäftsbericht ber Bant, der Intereffenten auf Bunich gern überfandt wird, lowie auf die im Inferatenteil Diefer Rummer veröffentlichte Billang.

Die verehrlichen Abonnenten

wollen bitte ihr Abonnement auf ben

"Taunusboten" erneuern.



Lotalnadrichten.

Bufdriften über Lotalereigniffe find der Redattion flets willtommen und werden auf Wunfch, honoriert

Mus dem Stadtparlament.

§ Gine Ctabtverordnetenfigung wurbe geftern Aberd im Rathaufe abgehaften. Bugegen waren unter Bo fit von Dr. M. Rubiger 26 Stadtvero dnete und am Magiftratetifche 3 Bertreter. Den einzigen Bunft ber Tager. ordnung ber öffentlichen Sigung bilbete bas Abtommen mit den Ordeftermitgliedern. Dieje Angelegenheit wurde in letter Sipung ben vereinigten Musichniffen überwiefen, Die nit Bertretern bes Dagiftrats und ber Dufifer eine einigende Formel fanden, Die in folgendem Dagiftratebeichluß Rieberichlag erhielt : ben namentlich aufgeführten Ditgliedein ber Ropelle foll bie am 1. April 1920 fallige Benfion ohne Rurgung weiter gezahlt werben, auch in bem Galle, wenn fie in ein anderweites Dienftverbaitnis eintreten, Den Rriegeteilnehmern foll bie Rriegszeit boppelt und ben gum Mpril eingetretenen ein Rabr voll angerechnet werben. Das 216. fommen bom 1. August 1918 ift aufgehoben. Der Borfigende bezeichnete Diefen Be-

fclug, ben er gur Annahme empfahl, als

eine gute Lofung und ein großes Entgegen.

fommen. Dem gab auch Oberburgermeifter

Bubte Ausbrud, umjomehr als Die Rid einnahme ber Betrage, um Die bie Benfionen feit 1. 4. 18 gestiegen und die von ber Rur-A. G. gu leiften find, burchaus noch nicht gefichert ift - Giv. Bimmerling (D) glaubte v rfichern ju tonnen, bag bie Rurmufifer lieber mit ber Stadt im Bertrageverhaltnis bleiben wurben und biefes wenigstens vorläufig um 1 Jahr verlangern mochten. Die Belaftung, Die Die Stadt treffe, gebe gu benten. Sie betroge 45 000 DR jabrlich, bas mache in 10 Jahren ein ervielleicht umgeben. - Sto. Beble (B. B.): Much diefe Frage fei in den Berbandlungen in Betracht gezogen worben. Dan habe aber bie Ertenninis befommen, bag bas bom Dagiftrat borgeichlagene Berfahren bas Beffere fei. Es handte fich um einen einftimmigen Beichluß, gegen ben ber Orcheftervorftand nichts einzuwenden batte. Comobl bie 21 . G. als ber Dogiftrat feien nicht bafür gu haben gewefen, bas Bertragsverhaltnis ju verlangern, weehalb die Rundigung erfolgt fei. - Dberb. Bubte fand es für natürlich, daß die Drdeftermitglieber lieber bas alte Bertrageverbaltnis wieder hergeftellt feben möchten. Der Magiftrat batte aber erhebliche Bedenten, er empfehle baber bas vorliegende Abfommen. Die Belaftung fei noch nicht überfebbar. Ge handle fich um eine fleine Summe, Die fich bon Sahr ju Jahr vermindere. Dagegen fei bei einem neuen Bertrageberhaltnis ein Steigen ber Untoften ju erwarten, wiffe man boch nicht, was bie Butunft bringe. -Siv. Bimmerling rechtfertigte nochmals feinen Standpunft, dem Sto. Debus (B.-B.) unter hinmeis auf die Musichuffverbandlungen begegnete. - Ctv. Dbenmeller (DR. C.) erffarte, man habe ibm mitgeteilt, bag bie Mufiter biefe Abmadungen nicht wollten. Sie bedürften der Rachprufung. Dr. Lipp bemerfte, daß geftern noch Berhandlungen mit bem Orchestervorftand und bem Bertreier ber Bewertichaft ftattgefunden butten, aber feine Stimme fei gegen bas neue Abftemmen laut geworden. Die Berband. lungen mit ber neuen Rurbaus-Gejellichaft feien bem Abichlug nabe, Die Orchesterfrage ei eng bamit verfnüpft, fie mußte beebalb fcleunigft erledigt werden. - Sto. Debus nahm an, daß herr Obenweller boch Unterlagen für feine Bebauptungen haben muffe. Sto. Dbenweller erfiarte barauf, baß bie Mitteilung ihm bom Borfigenben bes Bewertichaftstartells gemacht worben fei. Stbr. Dr. Lipp meinte, bag bieje fich bann nur auf die angestrebten Abmadungen gwischen Orchefter und ber neuen Befellichaft begieben !

Sto. Dippet (U. G. B.) batte bei ben Musichufberatungen bie Ueberzeugung g. wonnen, daß die Dufiter guftimmen wurden. Sei bas Gegenteil ber Fall, bann wurde feine Fraftion nicht guftimmen. - Dberb. Bu bfe bedauerte Die unerwartete Bendung Alles fei bei den Berhandlungen in dem Beichluß einig gemejen. Benn die Dufiter aber nicht bamit einverftanben feien, bann hatte boch eine Mitteilung ihrerfeite erfolgen muffen. Richts berartiges lage bor. - Stadt. Quirmbach (8.) fann verfteben, wenn junge arbeitsfähige Leute nicht in Benfion gebrangt werben wollten. Bir mußten auch in Bufunft ein Orchefter haben, Die Gache habe boch fo feine große Gife. Jebenfalls fei eine Bestimmung gu treffen, bag bei einem boben Behalte in neuer Beichaftigung Die Benfion rube - Muf eine Arage Dr. Bippe antwortete Siv. Obenweller, bag bie Mifteilung ibm beute vom Bertret r bes Gew. Rartells gemacht worden fei. - Sto Bebte führte nochmafs an, bag in ben Ber. Ausschuffen 2 Stunden lang fiber bie Cache beraten wurde und ju bem oben genannten Ergebnis führte. Giu langeres Dinausschieben fei nicht mehr angangig. - Dberb. Babte murbe bedauern, wenn ein herr fich fo leichtfertig, ohne Renntnie ber Dinge, aus. geiprochen haben follte. Der Bertrag miffe ihm wohl nicht befannt gewefen fein Es fei vergebliches Bemühen, ben alten Bertrag wieber berguftellen. - Stv. Bimmerling erflarte, bag ibm am Conntag von einem Mitglied bes Drcheftervorftands bie Mitteilung gemacht worben fei, mit ber Bitte, fie bier vorzutragen. Ein einstimmiger Beidluß fonne baber mohl nicht vorliegen. - Stv. Dippel munderte fich über bie jegige Con-berftellung ber Dufiter. Berr Bithelm vom Bew. Rartell habe ibn noch gefragt, wenn benn eigentlich bie St. Berfammlung ftatt finde, in bet bie Angelegenheit jum Abichluß tommen folle. - Siv. Schmib (DR. S.) hatte feine Buftimmung gegeben, weil bie Dicheftermitglieder anicheinend einverstanden waren. Sei aber ibre Buftimmung nicht ein-gelaufen, bann mare bie Abstimmung zwed. los. - Gibr. Dr. Lipp brangte nochmals auf Buftimmung, benn bie Abmachung bilbe mit eine Grundlage ju bem bente Abend sas Uhr mit ber Rurhaus Befellicaft abgefchioffenen neuen Bertrage, ber bei Ablehnung wieder gefabrbet werde. - Sto. Ettling (DR. 6) betonte als alter Deweifichaftler, baß die Mitgliedichaften ben Beichluffen ber Lohnfommiffionen unterworfen feien. Deshalb fonne man rubig guftimmen.

Der Borfigenbe erffarte, baß fetwohl Mufiter ale Mufiterfreunde ibm ibre große Freude über bas Abtommen aus gedrudt hatten. Sie hatten icon befürchtet, bie Stadtverorb. neten tonnten am Ende gar nicht guftimmen. Run murben bebauerlitermeife bon ben Sto. Dbenweller und Bimmerling Sachen vorgebracht, bie von ber Buftimmung abhalten follten. - Giv. Beble wiberlegte noch ben bom Sto. Dbenweller mit vorgebrachten Borwurf, ale feien bie Dufiter belogen und betrogen und unter allechand Berfprechungen bierber gelodt worben. Die Stadt habe geleiftet, was in ihren Rraften ftanb. - Mebnlich außerte fich bogu auch ber Oberburgermeifter. Die berartiges behaupteten, follten boch in ben Bertrag bineinfeben. Der Bertreter bes Bem .Rartells habe übrigens mit ber Cache nichts ju tun. - Sto. Reiß 3..8.) fand es für unbegreiflich, daß frembe Momente in Die bem Mofchluß naben Berbandlungen bineingeworfen murben. - Sto. Bimmerling neigte nach ben Mitteilungen Dr. Bipp gu ber Annahme, daß Die Dinfifer boch mit ber Sache gufrieben feien. Mit feiner Buftimmung tonne er baber nicht Bor ber Abstimmung mehr zurüchalten. wurde noch eine o Minutenpaufe verlangt und gewährt. Danach wurde bie Magiftrats. porlage einftimmig angenommen !

Mugerhalb ber Tagesordnung beman e Are Augerhalb der Lageso dung bemann. Stadto. Schafer (U. G. P) des zu fein irhein Einladungen zu den Komm. Sitzungen. Es marrantint bald au, als geschähe es in manchen Fällen areisvertr ich üssen der Lohntommisson, die schlechtes Ert greßigegensommen gegenüber den Städt. Arbeitabitungen gezeigt habe. — Oberbürgermeister Lübte bie bauert Versammisse, soweit sie porgetom gegenkommen gegenüber den Städt. Arbeitanspangeri gezeigt babe. — Oberbürgermeister Lüb be kuffes al bauert Verschumnisse, soweit sie vorgetom erzügen und entschuldigt sie mit der Kürze der Zeit. Stadto. Od i d (3.) drachte bei gleis, kimad, Klagen an — Stadto. Sch i d (3.) drachte bei gleis, kimad, Klagen an — Stadto. Sch i d (3.) drachte bei sie seit. Schwerden über die Beschaffenheit des Brok und 132 und der leiten Kar off in. Er dat um Abhit erzügen Derbürgerm Lüb ke ersu te, dei Verzeiten zu denachtigtigen, damit die Gründe sestzung das ber das klagenen und würden in dem zu denachtigtigen, damit die Gründe sestzung der das Schiebensumttelamt auch kein Berschulde seitestur Zustande fünftig abgelehnt. — Stadto. I in demang in mer l in gerwähnte, daß das Kreislebensumtin ach mer l in gerwähnte, daß das Kreislebensumtin ach würden in dem zum lofort wegen der schlechten Beschaffender sehmen ubes Mehles dei der Reichsgetreidestelle Beschwerder Bern erhoben habe. Bon dieser sei der Beschwerder Bern geihoben habe. Bon dieser sein der Beschwerder Bern Borsiße de bestätigt diese Misstände. — Stadt vonn Reiskirdorf seit einigen Tagen kein Mehl mehr hätten bell ausg susprechen. Danach werde die Rechtsgilltigten der Gene der Rachsteuer angesweiselt und für Nichtschaft wer Gene der Kachsgilltigten der Sene der Kachsgilltigten der Sene der Kachsgilltigten der Gene der Frachsteuer Architeuer angesweiselt und für Nichtschaft der Gene der Kechsgilltigten der Sene der Kachsgilltigten der Gene der Frachsteuer Architeuer angesweiselt und für Nichtstahlunger Gene der Kachsgilltigten der Sene der Kachsgilltigten der Gene der Kachsgilltigten der Gene der Kachsgilltigten der Gene der Freichseinfommensseuer. — Deten der Kachsgilltigten der Sene der Frachsteuer Kachsen der Kachsgilltigten der Gene der Kachsen burgerm. Lub fe hielt die Freude des Einsender. G. Fret der sich seine Beweise aus den Fingern gesogn G. Fret habe, für verfrüht. Die Steuer musse er ichor jurt 2. Kobesahlen, sie sei zu Recht beschlossen. Die Reis Rreifgesch habe sich inzwischen erübrigt, da nach einer Mit Bingen, teilung die Angelegenheit generell geregelt werden Rreifs. Sindlick auf die Eingesandts — auch betr der Aurumsbert, Sindlick auf die Eingesandts — auch betr der Aurumsbert, alle den für Franartigen Angelegenheiten öffentlich zu ver Pardurs handeln. Misversichndnisse seine kan ausgebene Kreischen. Siebelmistung. fcloffen. - Sierauf Geheimfigung.

. Endlich! Bie aus bem beutigen Be richt über bie Stadiverorbnetenverfammlung gu erfeben ift, ift geftern, nach mehrtägigen Berhandlungen, ber Abicoluf eines Abtom Deffentlich mens mit ber Attien : Befellichaft megen Uebernahme bes Rurbetriebes burch eine neue Gefellichaft, bertreten burch bie Eren 21150 hander Direftor Buffelrath und Baug perfett geworben.

. Die Rachfteuer ift fällig. Bir machen barauf aufmertfam, bag bie Rachfteuer (III. Rate) vom 15. bis 25. Juni fällig ift. Rr. 1 au

. Immobilienvertehr Bie wir boren, ift ber "Schutenhof" burch Rauf in anderen Befit übergegangen.

. Das Städtifche Bolfsbad wieder geoffnet. Ein langgebegter Bunich, bat Boilebad wieder ben ben ju tonnen, erfüllt eine heutige Dagiftratebefanntmachung, wenach bas Bab an jedem Freitag und Samstag. geöffnet ift.

& Bon ber Lebensmittelverforgung. Freitag und Samstag werben für Rranten 50 Gr. Butter und 200 Gr. Grieß, fur Rinber bis gu 2 3ahren 250 Gr. Gerftenmehl ausgegeben. - Die neuen Brot:, Buderund Bleifchfarten tommen an ben befannten Stellen von morgen ab jur Berteilung. Bergi.

. 45. beuticher Gaftwirtstag. Bie uns aus Franffurt a. DR. berichtet wirb, begann beute frub unter ftarfer Beteiligun aus dem Reich, ber 45. Deutsche Baftwirts. tag mit einer Bertreterverfammlung im "Balmengarten", Die fich vorwiegend mit gefchaftlichen Angelegenheiten und Organifations. fragen befagte. Bie wir boren, werben bie Deilnehmer an ber Tagung, am Freitag in Domburg erwartet. Das burfte auch bie Rurverwaltung veranlagt haben, bas Rongert des Rurorchefters am Freitag abend, Durch Gefangevortrage Des Gefangvereins "Concordia"Domburg Rirborf gu erweitern.

Arbeiten will ich, ein freier Menfch werben, ein befferes Leben beginnen, um bir, Lore Bersfeld, ins Muge bliden gu fonnen - und vielleicht auch fpater bein Bertvauen zu erringen."

Mit ichnellen Schritten ging er bingber in fein Arbeitsgimmer, jog ben weißen Mantel un und begann die Sprechftunde.

Seine Patientinnen mußten fich beute über ihn wundern, er war von ausgesuchter Liebenswürdigfeit. Als Die lette Batientin gegangen war, ichloft er bie Bücher, ordnete hier und ba etwas—alles mit einer gewissen Saft, jog fich ichnell an und verließ bas Saus, Unten bestieg er eine eleftrische Babn und fuhr bavon, um einige Kranfenbesuche зи тафен.

Es war gegen 9 Uhr, als er, von den Befuchen fommend, por feinem Saufe unlangte. Er fdritt burch ben fcmalen Borgarten, die Stufen jum Gingang empor und, ohne fich darüber Rechenschaft gu geben, öffnete er gang leife bie Tur. Da blieb er gebannt fteben, Dufit icoll an fein Ohr. -

Chen ichlog bas Spiel mit einem fraftigen Afford, und gleich barauf erhob fich ! ein Sandeflatiden, und viele Stimmen ties fen burcheinanber.

Maldau mar bis gu feiner Tur gegangen, öffnete, blieb aber noch im Turrahmen fteben. Bar's möglich, fie gab ba oben ein Rongert! - Aba, Die Fifcher mar ja nicht ba. Bie mochte fie unter ben ewigenStiches leien biefer unfeinen und boch fo eingebilbeten Berfon gu leiden haben. Oben flang wieber bas Biolinfpiel, - wieber folgte ihm ein lebhaftes Beifallflatichen, bann horte er ihre Stimme:

"Alfo, jest fommt bas Schlußstud bann war es lange genug für beute, meine Damen fonft befommen fie alle Fieber von ber ungewohnten Aufregung, und Bert Dottor fteigt mir auf ben Ropf."

Run flang von oben leife mit munbervoller Innigfeit bas Schlummerlied von Сфитапп.

Mis fie damit geendet, herrichte tiefe Stille, und nach einer Beile horte er fie rufen: "Schwefter Marta, nun alle Turen gu, noch gehn Minuten bie Genfter auf, und alles verhält fich ruhig."

Dann blieb es ftill eine gange Beit ficher ging fie nun noch von Bett ju Bett Er mar fangft in fein Bimmer getreten -

blieb aber laufchend an ber Tur fteben. Jest hörte er einen rafchen, leichten Schritt auf ber Treppe, über bi Salle gleiten nun war fie in ihr Wohnzimmer getreten. -

Gunter hatte gang vergeffen, meshalb er eigentlich bergefommen mar, Er ftanb gang ftill und laufchte. Gin Geraufch wie bas Buichlagen eines Raftenbedels Stille - bann fang eine frobliche ungeichulte Stimme:

> "Alt-Beidelberg, bu Feine, Du Stadt, an Chren reich, Um Redar und am Rheine Rein' andre fommt bir gleich."

Der Borcher fachelte. Run ging bie Tur, wieder ber leichte Schritt auf ber Diele bann murbe bie Gingangstur geöffnet - er eilte ans Fenfter - ging fie etwa fort? Einige Schritte por bem geöffneten Genfter blieb er fteben, um nicht gefeben gu merben. Da fam fie ben ichmalen Beg im Botgarten entlang, fchritt über ben Rafen und fniete an einer Strauchergruppe nieber, por welcher bie Maiglodhen in ichier verschwenberifch Suffe bluten. Bahrend ihre ichlanten Sande Die Blumen pftudten, fand ber Mann regungslos und lieft fein Muge

von ihr. Bu feinem Staunen fab er, bag fie das schwarze Kleid abgelogt hatte; fie trug einen bunflen Rocf und eine weiße Blufe aus dichtem Stoff - folicht gearbeitet nur mit einigen aparten Anopfen vergiert. Der hals mar frei, bas goldblonde Saar war ichlicht und bod febr gefcmadvoll und geschidt aufgestedt.

Gunter ftarrte auf Die fnieende Geftatt wie auf ein Bunder, bas bie Ratur ba in feinen Garten gegaubert. - - Lore butte einen ichonen Straug gepfludt - fie eshob fic, marf einen fehnfüchtigen Blie über die untere Genfterreihe und ging meiter, an ber Giebelfeite bes Saufes entlang. um hinten über bie Beranda ing Saus gm geben. Dier hatten fich eben bie Schweftern versammelt, um ben berrlichen, marmen Abend noch braugen gu genießen. Lore wollte vorübergeben, ba rief Olga:

"Bitte, Fraulein Dottor, tommen Gie boch nachber noch ein Beilchen ju uns beruus. Darf ich ihnen mal eine Patience tegen? Sie muffen fich etwas recht ichones minichen."

Lore war icon in ber Tfir gur Saffe. 3a ich werbe tommen und mir auch einen Bunich ausfuchen. (Fortf. folgt.)

b) am !

e) am

Rarten a nadymitta Mittwo

für So an foli fürm " m ,, m

" m b. für der, t ihrem zur F Beifpi

Mona tragsh an. 9 Juni 1 erhältl

4868

% 133 e Rreisturntag bes 9. Rreifes Mitirhein ber Teutschen Turnerschaft in eantfurt a. D. Unter Leitung bes 1. reispertr. Schuleat Schmud Darmftabt hatte große Minfrheinfreis feinen Turntag. girs gingen poraus. Rach ben üblichen egrugungen und ben Jahresberichten von mud, ber mitteilte, bag ber Rreis in 170 Bereineorten 1278 Turnereien mit and 132 000 Turnern und Turnerinnen hatte. ro-Maing über ben Turnbetrieb, Barranffurt a. Dt. über bie Spiele, Staffens nau über bas Fechten, Braun-Frantfurt er bas Schwimmen, Bender-Frantfurt über eiftesturnen, Schmitt Bingen über bie Turn. tung berichtet hatten, folgte ber Bericht ber ednungsprüfer. Die Raffe fclog in Ginhmen und Ausgaben mit rund 40 000 DR., Bermogenebericht mit 38 000 IR., Die urngeitung mit 10 000 Mart ab. Das rei ipielfeit ift am 15. Auguft. Es merben un Meifterfcaften in Schlagball und Fauftell ausgetragen. Der Rreis wurde neu in erbande gegliedert. Alle Wettfampfe, Die Bereinen veranftaltet werden, beburfen Benehmigung ber Rreisleitung, fobald fie er ben Gau hinausgeben. G gen die Bettimpfe und Bertgaben iprach fich ber Rreis. urnwart Frey unbedingt im Ram n bes Breisansicuffes aus. Die Renwahl bes Aushaffes ergab: Schubert Schmud 1., Romnergienrat Schill Dithofen 2. Rreisvertr., By. Fred Maing 1 , Turnlehr. Friede Frant. art 2. Rreieturnwart, Bh. Röbig-Röbetheim Rreisgeschäftsfübrer, Joj. Abolf Schmitt. Bingen, Schriftleiter ber Turnzeitung bes Rreifes, Turninsp. Föller Saarbrücken 1., Turninfp. Echternach Frantfurt 2. Rreiswart für Frauenturnen, Turnlehrer S. Rifcher-Rorburg, Kreiswart für volfetuml. Turnen Eme Rreisunfalltaffe murbe geichaffen. Unfend maren 34 Rreisaueichugmitglieber, 15 Gauturumarte und 239 Abgeordnete.

Sport und Spiel.

Der Rabfahrertinb "Frifch Auf" trat am Sonntag jum erften Male in Die vergangenen Sonntag jum erften Male in bie Deffentlichteit und errang beim Preistorsofahren

in Ober-Efchach bei großer Ronturrens ben erften Breis. Gegen Abend begab er sich mit dem "Rabsahrerverein" Köppern in sein Alublotal "Zumschweizerhof", wo man sich mit einem frastiges "All Heil" verabschiedete. Der Beschluß des Tages bildete ein vom R. A. Frisch Auf" und pom Banberflub "Elbelweiß" gefahrener Reigen.

Der Somburger Turnverein gewinnt bie Gaumeifterichaft im Fauftball

im 13. Gau Main-Taunus. Am Sonntag, 18. Juni, tamen in Gries-heim a. M. die Schluftampfe um die Gaumeiftericaft im Fauftball jum Austrag. Der S. E. 1. und 2. Mannichaft, bie Berteibiger ber vorjährigen Meifterichaft, tonnten auch b ejes Jahr als Gieger und Gaumeister bervorgeben, während die 3. Mannschaft mit einer Riederlage an 2. Stelle tam. Unter Leitung des bewährten Baufpielmarts Steinmen begannen um halb 9llbr pormittags por einer ftattlichen Bufchauermenge bie Rampfe. Ginen febr barten Rampf mußte die Hampie. Einen sein gatten Raumi mugie der homburger I. Mannichaft in der Ausstellung der bekannten Spieler, Weigger, A. Balzer, F. Hadel, F Stödel u. 2B. Beder, bestehen. Bon morgens halb 9 Uhr dis nachmittags halb 8 Uhr wurden mit zwei kleinen Paulen die Spiele erledigt. Bis um halb ! Uhr nachmittags hatten famtliche Mannichaften burchgespielt. Da aber teine Enticheidung herbeigeführt mar (Rieder-urfel hatte eine Riederlage von homburg, Griesmit einem Ball - mußten bie brei Mannichaften noch einen harten Endtampf, mobei die iconften Spiele bes Tagesgeliefert mur-ben, die an außerfter Scharfe und raffinierter Spielweise erinnerten, aussechten. Homburg tam zuerst mit Turngem. Niederursel ins Treffen, deren spielstarte Mannschaft die hiesige am Anfang bes Spiels ftart bebrangte. Somburg fand fich aber baid gu'ammen, zeig'e, ein gutes Bu-ammenipiel und tonnte einige Balle Boriprung bolen. Rach sehr wechselvollem Spiel behauptete Homburg sicher die Lage, und tonnte mit sets Ballen gut gewinnen. Jest tum das 2. Treffen mit der Mannschaft des T.-B. Griesbeim, die Hitt der Jahnhaft beim Aliederlage bei brachte. Auch dieses Spiel gab dem ersteren an Schärfe nichts nach. Auch hier zeigte die Homburger Mannschaft ihr Können und konnte trogbem sich die Mannschaft weder ausgeruht noch durch Essen gestärtt hatte, was bei den beiden ande en Mannschaften der Fall war — mit sieden Bällen sicher gewinnen. hiermit hat die 1. Mannichaft von ihrem Können ein gutes Beugnis abgelegt, beffen Ergebnis ein mobiver-Much die II. Mannichaft in der Aufstellung

ber Sp'eler: Bieg, Bener, Grubel, Sildwein und Deifel, hatte harte Rampfe gu bestehen und fonnte ohne Bliederlage ihre Stellung glatt be-

Die III. Mannschaft, Henrich, Weg, Buichner, F. Gilles und Gerlach, hat sich tapfer gehalten und anertennenswerte Spiele geliesert. Samiliche brei Mannschaften fommen nun

in die Ausscheidungsspiele um die Kreisme ster-ichaft des Mittelich intreises, in welchem die Mannichaften bes Licht-Luft Babes Frantfurt am Dain (Deutscher Fauftballmeifter) die Deb

Die Ergebnisse der Spiele waren solgende: Hig. L. Turngemee, Griesheim I. 95:84, Hig. I. Tgl. Heddernheim I. 79:69, Hig. I. Tv. Bilbel I. 57:48, Hig. I. Turngem. Riederursei I. 91:85 (I. Spiel), Hig. L. Turngerein Griesheim I. 88:89. (I. Spiel). Hog. I. Tymbe Mieberuriel I. 92: 86 (II. Spiel). Hog. I. Tymbe Mieberuriel I. 92: 86 (II. Spiel). Hog. I. Turnverein Griesheim I. 101:94 (II. Spiel). Hog. II. Tymbe. Griesheim II. 104:92. Hog. II. Tymberein Griesheim II. 104:92. Hog. II. Tymberein Griesheim III. 68: 59. Hog. III. Turnverein Hogarheim III. 49:37. Hog. III.

Turnverein Griesbeim III. 48:51. Der 18. Juni mar fur ben g. T. B. ein Ehrentog und brachte ben Beweis, im Befige guter Rrafte gu fein.

Bom Tage.

Sochft a. M., 16. Juni. Im Auto rudten in ber Racht jum Montag eine Einbrecherbande von 10 Mann aus Frantfurt hier an und ver-fuchte in bem herrengarberobengeschäft von Carich & Co. einen Ginbruch Als ein Goug-mann bingutam, marfen ibm die Einbrecher eine schwere Eifenstange mit folder Bucht gegen ben Beib, bag er nieberfturgte. Der Beamte hatte noch foniel Rraft, ein Rotfignal abzugeben. Die Bande ging barauf flüchtig und fuhr unver-richteter Gache im Auto nach Frantfurt gurud.

Lente Radrichten.

Savanna, 14. Juni (Bolf.) Während ber Aufführung von Aiba platte im Ras tionaltheater eine Bombe in dem Augenblid, als Carufo fang. Es entftanb eine große Panif, bei ber es mehrere Bermunbete gab, Caruso erreichte im Theaterfostum fein Sotel.

Butichgerüchte.

Den allerorts verbreiteten Gerüchten, Aber einen Butich ber Unabhangigen in Salle, widerspricht eine zuverläffige Delbung von bort die befagt, bag in Salle Rube und Ordnung herricht und bag Die Unabhängigen jede Abficht eines Butiches bon fich meifen.

Gine interalliierte Birticaftstonfereng.

Frantfurt a. R., 16. Juni, (Briv. Tel.) Wie der "Frankf. 3tg." aus Rom gemel-bet wird, tritt am 21. Juni in Baris eine interalliierte Birticaftstonferend aufammen, Die fich besonders mit der Aufbebung pericbiebener Gin- und Musfuht: verbote und mit ber Balutafrage befaffen foll.

Kurhaue-Konzert.

Dounerstag, 17. Juni. Konzert des Kurorchesters.

Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens 7.30 Uhr an den Quellen. Choral: Vom Himmel hoch da komm ich her. Ouverture: Die schöne Galathe Suppe Chanson de jeune fille Dupont Walzer: Jungherrntänze Fantasie: Romeo und Julia Gounod Spanische Reveille Mathey

Nachmittags von 4 Uhr. Czibulka Marsch: Weltstadtbilder Ouverture: Semiramis Schubert Ave Maria Meyerbeer Balletmusik: Robert der Teufel Zиmpa Walzer: Manuela Ganno Bizet

I. Suite L'Arlesiene Abends von \$.15 Uhr. Marsch; Wiener Schwalben Schlögel Strauss Onverture: Der lustige Krieg Italienisches Duett: Boccaccio Fantasie: Herodias Ouverture: Raymond Thomas Walzer: Telegraphische Depeschen Potpourri: Der Obersteiger

Strobl Zeller

Suppê

Beranftaltungen der Kurverwaltung.

für bie Boche pom 13, bis 19. Juni.

Mittwoch: Rougerte bes Rurorchefters pon 4-5% und 8%-10 Uhr. Im Gold-faal abends 8% Uhr: heiterer Abend Ro bert Gruning, Mitglied vom Reuen Theater in Frantfurt a. DR.

Donnerstag: Ronnzerte bes Rutorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Im Goldjaal: Rachmittags 4 Uhr und abends 8% Uhr: Moderne Bouberfünfte-Experimental-Abend Leo Almani-Delmont.

> Michael Rug u. Frau, Bina geb. Bagenhöfer

Ausgabe der neuen Brot= Bucker= und Fleischkarten.

Die neuen Brots, Buders und Fleifchtarten merben von Donnerstag, b. 17. Junt ab im Lebensmittelburo, Bimmer Dir. 1 ausgegeben und gwar:

a) am Donnerstag, ben 17. Juni,vormitt ags von 8-121/5 Uhr für Einwohner ber Begirte In und in. (frühere Ausgabe-Iofale "Reue Brude" und "Raffauer Sof")

b) am Donnerstag, ben 17. Juni nachmittags von 2-5 Uhr für Einwohner, ber Begirte Ila und Ilb. (frühere Ausgabeiotale "Frantfurter Sof" und "Stadt Friedberg")

e) am Freitag, ben 18. Juni pormittags von 8-121/2 Uhr für Einmohner bes Begirts III. (früheres Ausgabelotal "Stadto. Gigungsfaal")

0) am Freitag, ben 18. Juni nachmittagsvon 2-5 Uhr für Einwohner bes Begirts IV. (früheres Ausgabelotal "Gilenbahn-Sotel")

a) am Camstag, ben 19. Juni pormittagsvon 8-1 Uhr für Einmohner bes Begirts V. (fruberes Ausgabelofal

Bur Einwohner bes Stadtbegirts Rirborf m tben bie Rarten am Freitag, ben 18. Juni, pormittags pon 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr im Bezirksvorsteheramt ausgegeben.

Die Lebensmittelfarte I ift porzulegen.

Die nicht rechtzeitig abgeholten Rarten tonnen erft am Wittwoch, ben 28. Junt in Empfang genommen werben.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 15. Juni 1920.

Der Magiftrat. Bebensmittel-Berforgung.

Bad Homburg v. d. H.

Das Bersicherungsamt hat den Wertansatz für Sachbezüge mit Wirkung vom Monat Juni an folgendermaßen festgesett:

a. für freie Roft:

für männliche gewerbl. Arbeiter auf Mk. 7,50 für 6,50 den " mannliche landwirtschaftliche 5,40 Tag " weibliche

b. für freie Wohnung einheitlich auf 50 Pfg für den Tag.

Diese Festsetzung hat für sämtliche Mitglieder, welche die vorgenannten Sachbezüge von ihrem Arbeitgeber erhalten, eine Klassenänderung zur Folge, die mit dem Monat Iuni eintritt. Beispielsweise gehören Dienstmädchen mit einem Monatsverdienst 45—105 Mk. jetzt der V. Beistragsklasse mit einem Wochenbeitrag von M. 4,90 an. Weitere Auskunst über die vom Monat Juni an zu zahlenden Beiträge ist bei der Kasse des Geschaftigung am Bescheitgerung kehenden Wagen und Esimtere Auskunst über die vom Monat Juni an zu zahlenden Beiträge ist bei der Kasse des Geschätigung am Bescheitgerung kehenden Wagen u. Beschätigung am Bescheitgerungstage ab vormittags 9 uhr. Diese Festsetzung hat für sämtliche Mitglie-

Bad Homburg v. d. H., den 15. Juni 1920.

Der Borftand. Schmid.

4857

Aranken- und Kinderzulagen betr.

Freitag und Samstag dieser Woche werden in den bekannten Beschäften folgende Krankenu. Rinderzulagen ausgegeben:

a) für Arante:

50 Bramm Butter gum Preife von Mk. 2.40 Abschnitt "8. Woche" der Krankenkarte mit dem 2 foruck "Fett".

250 Gramm Grieß gum Preise von 55 Pfg. auf Abschnitt "8. Woche" der Krankenkarte mit dem Aufdruck "Rahrmittel".

b) für Kinder bis zu 2 Jahren:

250 Bramm Gerftenmehl gum Preise von 80 Pfg. auf die Ausweiskarte. Woche vom 14. bis 20. Juni 1920.

Die Abgabe der Rahrmittel an Kinder und Kranke erfolgt ohne Abgabe von Brotkartenab-

Bad Homburg v. d. H., den 15. Juni 1920. Der Magiftrat.

(Lebensmittelperforgung).

Achtung!

Uchtung!

Heute Mittwoch sowie folgende Tage frifche Fleischwurft per Pfund 8,50 Dit. fowie Leberwurft 6,50 "

Pferdemeggerei Reg, Baifenhausftraße 11.

Das städtische Vollsbad

an der Elifabethenftrage ift vom nachften Freitag ab, wieder geöffnet. 21s Badetage find Freitag und Samstag bestimmt.

Bad Homburg v. d. H., den 16. Juni 1920.

Der Magiftrat II.

hanauer Anktionshaus! (handelsgerichtlich eingetragen)

Große Berfteigerung von Wagen, Pferdegeschirren und Stallutenfilien.

Ernes hanauer Auktioushaus! beeibigter Taxator und öffentlich angestellter Berfteigerer. Wilhelm Reig,

Hanau a. Main Eberharbftraße 15.

erwiesenen Aufmertsamteiten fagen berglichen Dant

Für bie uns anläßlich unferer

Bad Homburg, im Juni 1920.

Große öffentl. Profestversammlung in Frauffurt am Main.

filbernen Dochzeit

De ontag, ben 21. Juni, nachmittags 2 Uhr, im großen Saal bes "Boologischen Gartens"

Die fleischnot eine folge der Zwangswirtschaft

Es sprechen berufene Bertreter bie Landwirtschaft des Mehgergewerbes, des Bieh-handels, der Gaswirte, der Hausfrauen, des San-sabundes, der Bauernschaft etc. etc.

Fort mit der owangswirtschaft nur ber freie Sandel und bas freie Gewerbe

idigen uns por Sunger !

Wassen Besuch - Wa

Die Ginberufer: Die Landwirticatiliden Terbande.

Die Frauffurier Gaftwirtinnung. Die Frauffurter Rieifderinnung.

Die freie Bereinigung b. Frantfurter Mehger. Der Mittelbrutiche Biebhandlerverein. Der Guddeutsche Schwemehandler Bund. Berein b. vereinigten Biebhandler u. Rommiffionare.

Frauenverein vom Roten Kreug

für Deutsche über Gee. Donnerstag, den 17. Juni abends 6 Uhr

im Saufe der Frau Beheimrat v. Forckenbeck Bad Homburg, Beinbergweg:

der Schwefter Rofe Berth

über ihre "Erlebniffe und Tätigkeit in Tfingtau und Oftafrika." Bafte herzlich willkommen.

Der Borftand. 4873



Hotel Hohemark.

Landgräflich Hessische concessionierte Landesban

Bad Somburg v. d. Sohe

Bilanz per 31. Dezember 1919

OT C. A. T.	M	1	16	3		1 4	1 3	-	
Aktiva.	1		ALC: N	10000	Passiva.		1		
icht eingezahltes Attientapital	1811	32-1	Oct _	- 12	Aftienfapital .	HINGS ST		MIN	
iffe und Aupons	100	100	829 677	91	Referre	000000	2.7	1 857 142	
uthaben bei Roten, und Abrechnungsbanten .			880 757				400	171 188	8
echfel und unverg. Schaganweifungen:			000.107	00	Spegial-Referve		55.6	215 000	
a) Bechiel und unperginsliche Schokanmeilungen bee	X25 B	1/23		3 (4)	Talonfteuer-Referve	FED 1539	15:11	14 000	1
Reiches und der Bundesstaaten	8 401 408	16	10.00	50 =14	Rreditoren:	B-638	Thirtie.	G1001000	
b) Eigene Afgepte	-	-	1		a) Nostroverpflichtungen	100000	(27A)	-	100
c) Eigene Ziehungen . d) Solawechsel ber Kunden an die Ordre der Banf	-	-	- SUNYAC	THE REAL PROPERTY.	b) Bon ber Kundichaft bei Dritten benutte Rredite c) Guthaben beuticher Banten und Bantfirmen		20/27		-
ftroguthaben bei Banfen und Banffirmen	-	-	8 401 403		d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung:		20.5	1 049 292	2
ports und Lombards	1		6 175 474	17	- 1. innerhalb 7 Tagen fällig	· community	-	1	
	220036		11/25	-	2. darfiber hinaus bis zu 2 Monaten fällig	4 278 599			
richaffe auf Waren	4 0:00	1000	-	-	8. nach 3 Monaten fällig	6 771 885 5 987 269		16 982 755	0
ene Bertpapiere:				ME I	e) Sonftige Rreditoren:	0 007 209	- 00	10 002 700	1
a) Anleihen bes Reiches und ber Bunbesftaaten .	996 188	700	100	SUMMER	1. innerhalb 7 Tagen fällig	7 111 562	74	and the state of t	
b) Sonstige bei ber Reichsbant beleihb. Wertpapiere c) " borfengangige Wertpapiere	59 614		22.30	The State of	2. darüber hinaus bis zu 8 Monaten fallio	7 111 000	300		
d) " Bertpapiere	218 985		55 310	Train	8. nach 3 Monaten fällig		700	7 111 562	74
e) Eigene Aftien laut Statut .	857 142	95	2 131 876		Atzepte und Scheds			2112000	
nfortialbeteiligungen	007 142	00	2 101 8/6	40	Außerbem:	CAN LLINE	33-		
uernbe Beteiligungen bei anberen Banfen	30			-	Burgichaftsverpflichtungen	The state of		and the same	
ottoren in laufenber Rechnung :	12.30		-	-	Cigene Ziehungen	Orenos-			
a) Gebedte	4 860 519	***	5002	7 700	davon für Rechnung Dritter	13-7-16A	45500	155 150	
b) Ungebedte	656 036				Betterbegebene Golawechsel der Kunden an die Ordre der Bant	CAN COL	10575	F-ID Hotel	
c) Darleben an Gemeinden und Communalnerhande	4 032 338	10.00	9 548 894	84		Total P		1222	
augerbem Burgicaftsichuldner De 58111		10	0.010.004	04	Conftige Paffiva:	entra de la			
nigebande			100 000	_	Richt erhobene Dividende	English		560	-
istige Immobilien				_	Gewinn			166 582	88
iftige Attiva	8 693	83	1072	Kan/1	THE STATE OF THE PARTY OF THE P	-			
				DES PARTY	THE WHILE WHITE HAVE BEEN BOUNDED.				
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 100			1100	0/4 3	PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	22.200		10 39 A	
			me in the	5.09	BOTH SERVICE STREET	PARTE A	5 1		
THE RESERVE ASSESSMENT		-		-	Control of the Contro	S DATE OF	0 7	SHEET OF	
		1	27 568 083	54			10	7 568 083	54
The state of the s	a const		100	111111111111111111111111111111111111111		of the last	6977	1 000 050	04
		100	1000	74.7	TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF	-			
	353/16	-	Design to be	1 1 2 2 1	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	S.C.C.C.	100	STORE OF	

Soll

Gewinn= und Berluft=Ronto per 31. Dezember 1919

Sa ber

fanb

Der

Copy

Blit Die S bete

plenc

aufo:

pen lumi

loll

Ame:

#ino

eine

Beto

助扣

als.

Blic

dan.

neh

gur

Rac

beh

58

-	11000000000000000000000000000000000000		.16	3	
					THE STATE OF THE PARTY OF THE P
Atm	Depositem Binfen-Ronto: für bezahlte Binfen	The state of	400-40		Ber Calbo-Bortrag
		The Second	474 740	96	. Bechfel-Ronto:
1	Stener-Konto: bezahlte Stenern	State Land	IL NO		Ueberschuß
		1	25 148	60	- Binfen-Ronto:
011	Untoften-Ronto: Gehalter, Spefen ac.	HOSPI THE	101 3	140	besgleichen
		The land	260 173	67	" Brovisions-Ronto :
	Gewinn	+ baltita	166-582	33	besgleichen
	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	Farmer	ME		. Aupons-Ronto :
		THE WOOD STATE	March 1	3.3	Novellation 1997
		TOOL TOOL	Shrends		69 101 100
	MALE CONTRACTOR OF THE PARTY OF				besgleichen
	and the same of th	STEE SHOOT	CHUIN.	4:20	17 904 36
edit i	White Stranger out of the	-			
			924 640	56	924 610 56
3.44	1 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	100000	3000	17.54	THE TOTAL PARTY OF THE PARTY OF
10		200	Said	233	THE REPORT OF THE PARTY OF THE
		COLUMN TO STATE OF THE PARTY OF		-	

Die Dividende far 1919 gelangt gegen Einreichung des Dividendenscheins Ro. 20 mit 8% - IR 80. far die Affrie bei der Gefellichaftstaffe in Bad homburg v. d. Sobe, wie der Dresdner Bant, Berlin und ber Dresdner Bant in Frantfurt a. ID. fofort gur Ausgahlung.

Bab homburg v. d. Sobe, ben 12. Juni 1920.

Der Borftand.

Solzsohlen

in allen Größen mit und ohne Gelent von Mt. 0,95 an per Baar. Go-lange ber Borrat reicht.

Beinrich Schilling, Bad Homburg, Haingaffe 11. 8687

Zu verkaufen :

1 Lattenverschlag, 8,50 mal 1,70, 1 schwarz. Gloria Damast-Regens mantel, Heine Figur, neue wollene Deden,

2 Baar Stiefel, Gr. 36—37, 1 Büste, Hermes v. Praxiteles, 1 große eif. Bettstelle ohne Inh. 1 kleine Bettstelle, 3 stein. Ein-

Berkaufllich

ein alterer Sattel, ein Offigiers. gaumgeug nebft Borbergeng, zwei Reithofen, blau bezw. grau, große (ca. 2 mal 3 m.) ichwarze Segel-tuch-Dede. Rah, in d. Geichäfts-ftelle dieses Blatt. n. T. 4875.

Bu verkaufen: 8 junge, raffereine

6daferbündinnen (ichwarz und gelbe Abzeichen) Bu erfr. unter 4858 in ber Beld. ds. BL

6dweizerziegenbod § 81/2 Bochen alt, zu verfaufen. Dornholzhaufen, Linbenftr. 11.

Willhziege

Diebstahl

In ber Racht vom 15. auf 16. oder Flügel sofort für 2-8 Juni wurde vom Hofe Ferdis Monate zu mi ten gesucht. nandsanlage 1 ein Raberes bei Rrautfagden geftoblen. Der erfannte Dieb wird erfucht bas faß wieder an Ort u. Gtelle

gu bringen anbernfalls Angeige

Deu Wiese mit schönem Heugras absugeben. Walther, 4806 Augusta-Allee 2.

Helferer Herr

fucht zwei möblierte ober unmoblierte Bimmer mit voller Benfion, Bafche mit einbegriffen, in fonniger, gefunder Lage.

Vianino

Brl. Minet, Buifenftr. 61.

Ferienaufenthalf Befucht für

Töchterchen in gesund. Lage des Taunus ab 17. Juli det best, Famil. mit Kind. Forsths. größ. Landgut od, Biarrhs. bevorzugt. Off. u. C. 10 429 an Ann. Exp. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz.

Anzug

vertaufen. Elifabethenftr. 14 I.

Gatto-Minguage

Landhäuschen

fucht fofort ftundenweise Beichäftigung, Bu erfagen in der Geschäftsftelle

Leiterwagen

alle Größen,

farte Ausführung.

R. Rodmann,

Dber . Eichbad.

biejes Blattes unter 4870.

4853

grau, filt fleine Figur, billig gu ober leere Bimmer od. Wohnung in Umgebung Frantfurts von Junggefellen gu mieten ober gu taufen gefucht.

Dff. unt. F. M. F. 9408 an Rubolf Doffe,

Wohnhaus

mit iconem Garten gu verfaufen Grundftud tann babei in Pat gegeben werben, Bu erfragen unter 4862 in ber Geschäftsstelle bs. BL

Сфоп тобі. 3 Zimmer für den Sommer ju vermieten Raifer Friedr. Prom. 31, L

Brennholz

agen und spalten mit fahrb Sage: und Spalt:

empfiehlt fich Wächtershäuser, Kirdorf, Sachstraße 6, Telefon 69

1 kleine Bettstelle, 3 stein. Eins machtöpse, 1, Bettrolle. Näh, in zu tausen gesucht. Off. on die Geschaftsst. d. Bl. u. 4877. schäftsstelle ds. Bl. u. Sch. 4854. dieses Blattes.

Angebote mit Preisangabe unter (1 Frühjahrsanzug) fast neu Off. u. 4859 an die Geschäftsstelle preiswert zu vertausen.

4860) Berantwortlich für Die Schriftleitung : Aug. Sans; fur ben Angeigenteil: Dito Gittermann; Drud und Berlag : Schubt' Buchbruderei Bab Somburg.